

Pfarrbrief

für den Pfarrverband

Ostern 2025

Allershausen · Hohenkammer · Kirchdorf



Inhalt

Der Kontrast von Fastenzeit und Osterzeit ...	3	Pfarrversammlung	17
		Spendenaktion Fastensuppe	18
Pfarrverband		Filialkirche St Brictius Aiterbach	19
Gottesdienste in der Osterzeit für den gesamten Pfarrverband	4	Kirchenpflegerin in Leonhardsbuch	19
Das Heilige Jahr 2025	6	Pfarrkindergarten St. Josef	20
Eucharistische Anbetung	7	Tradition verbindet Generationen	21
Fußwallfahrt nach Scheyern	8	Hohenkammer	
Anfangszeiten der Gottesdienste	9	Erstkommunionvorbereitung	22
Krankenkommunion	9	Verabschiedung Ministranten	24
Firmung im Pfarrverband 2025	10	Palmbuschen	24
Segnungsgottesdienst für Paare	11	Kirchenverwaltung	25
		Besuch der Wachszieherei Hipp	26
Allershausen		Katholische Frauengemeinschaft	27
Die Erstkommunionkinder	12	Oarhocka am Karfreitag	28
Die Allershausener Firmlinge	13	Neues von der Nachbarschaftshilfe	29
Palmbuschen und Osterkerzen	13	Kirchdorf	
Sternsinger	14	Kinderchor	30
Einladung zum Kinderkreuzweg	14	Firmung in Kirchdorf	31
Ein Abend des Dankes	15	Werde Ministrant – sei dabei!	31
Der Holzwurm in der Pfarrkirche	15	Unsere Pfarrei St. Martin Kirchdorf	32
Spendenaufruf Fastentuch	16	Umfrage zur Christmette	33
Allershausener Kirchendach	16	Frauenbund Kirchdorf	34

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrverband Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf

Redaktionsmitglieder: Allershausen: Pfarrer Hermann Schlicker, Gerda Spindler,
Hohenkammer: Ursula Darnhofer

Zusammenstellung: Ursula Darnhofer

Layout: Sonja Kirsch, „die Kirschen“ Verlag · Druckservice · Mediendesign, Leonhardsbuch

Druck und Bindung: Druckerei Lerchl e.K., Liebigstraße 32, 85354 Freising, www.lerchl-druck.de

Auflage: 3580 Stück

Hinweis: Für Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Titelbild: Wechselaltar in St. Johannes Ev. Hohenkammer: Der Auferstandene wird in der Osternacht sichtbar und fährt an Christi Himmelfahrt durch einen Mechanismus „in den Himmel“.

Rückseite: Heiliges Grab in St. Johannes Ev. Hohenkammer

Kontakt zu den Pfarrbüros:

Allershausen, E-Mail: st-josef.allershausen@ebmuc.de, Tel. 08166/7645

Hohenkammer, E-Mail: st-johannes-evangelist.hohenkammer@ebmuc.de, Tel. 08137/5023

Kirchdorf, E-Mail: st-martin.kirchdorf@ebmuc.de, Tel. 08166/1897

Zum Geleit

Der Kontrast von Fastenzeit und Osterzeit ...

... kulminiert in der Feier der Osternacht. Wie all die Jahre bisher gehen wir in St. Martin Kirchdorf und in St. Josef Allershausen in das nächtliche Dunkel hinein und begrüßen den Auferstandenen im Zeichen der Osterkerze. In St. Johannes Ev. Hohenkammer verlassen wir die Nacht und wenden uns der Morgendämmerung zu. Beide Male dürfen wir die Auferstehung als Dreh- und Angelpunkt erleben, besonders betont im Gesang des Osterlobes, wenn der Sänger daran erinnert, dass „allerorten das Dunkel geschwunden“ und „die Erde vom Licht des großen Königs umleuchtet“ ist. Hell und Dunkel, Tag und Nacht, Leben und Tod stehen einander gegenüber.

In unseren Breiten schafft die Osterzeit stets Raum für das Aufkeimen, Aufblühen der Natur und für unser psychisches Aufleben, wie es schon Johann Wolfgang von Goethe im „Osterspaziergang“ so trefflich formulierte: „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!“.

Ostern will uns wieder dahin führen, wofür uns der Schöpfer ursprünglich vorgesehen hat: Mensch zu sein als sein Ebenbild. Die jährlich wiederkehrende Erfahrung, dass die Zeit vom Aschermittwoch bis zum Karfreitag uns unweigerlich hinaus in die Fülle des Le-

bens entlässt, ist zutiefst christliche Botschaft. Paulus schreibt es der römischen Gemeinde ins Stammbuch: „Denn ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten der Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.“ (Röm 8,38-39).

Solch österlicher Glaube erfordert stetig Vergewisserung, ob er (noch) trägt, sowie seine Umsetzung in Wort und Tat im Rahmen der mir geschenkten Lebensspanne. So ist Ostern zugleich Geschenk und Auftrag. Lassen wir uns herausfordern von der Osterkerze, die in unserem Pfarrverband bei jedem Seelengottesdienst und jedem Requiem uns hineinleuchtet in die ewige Herrlichkeit Gottes. Lassen wir den Kontrast von Leben und Tod auf uns wirken, um nicht zu trauern „wie die anderen, die keine Hoffnung haben.“ (1Thess 4,13).

In diesen schwierigen Zeiten bringt Papst Franziskus mit dem Thema des aktuellen Heiligen Jahres „Pilger der Hoffnung“ genau das zum Ausdruck, was wir am Fest der Auferstehung feiern.

Auf dem Weg dieser Hoffnung grüßen Sie herzlich

*Pater Abraham, Prof. Dr. Knut Backhaus,
Ihre beiden Diakone Michael Layko und Arsadius Regler
und Pfarrer Hermann Schlicker*

Gottesdienste in der Osterzeit für den gesamten Pfarrverband

Pfarrei St. Josef Allershausen			
So. 13.04. Palmsonntag.	9.00 18.00	Allershausen Aiterbach	Hl. Messe mit Palmweihe Rosenkranz
Do. 17.04. Gründonnerstag	19.00	Allershausen	Hl. Messe zum letzten Abendmahl anschl. Ölbergandacht im Pfarrheim
Fr. 18.04. Karfreitag	10.30 12.00 13.00 15.00	Aiterbach Leonhardsbuch Aiterbach Allershausen	Kinderkreuzweg Kalvarienberg/ Treffpunkt Maibaum Kreuzweg Kreuzweg Kalvarienberg Karfreitagsliturgie anschl. Beichtgelegenheit
Sa. 19.04. Karsamstag	10.30 15.00 21.00	Allershausen Allershausen Allershausen	Beichtgelegenheit Speisenweihe SSZ Osternacht mit Speisenweihe
So. 20.04. Ostersonntag	09.00	Allershausen	Festgottesdienst mit Speisenweihe
Mo. 21.04. Ostermontag	10.30 19.00	Allershausen Aiterbach	Hl. Messe Ostervesper

Gruß an die Bürger unserer Gemeinde, die nicht unserer katholischen Glaubensgemeinschaft angehören:

Aufgrund unseres Verteilersystems ist dieser Pfarrbrief auch in Ihren Briefkasten gelegt worden. Eine religionsbezogene Verteilung wäre sehr aufwändig. Nehmen Sie diesen Brief als unseren freundlichen Gruß und als Ausdruck unserer besten Wünsche für Sie.

Der Pfarrverband Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf

Pfarrei St. Johannes, Hohenkammer			
So. 13.04. Palmsonntag	9.00 19.00	Hohenkammer Hohenkammer	Hl. Messe mit Palmweihe Ölbergandacht mit Chor
Di. 15.04.	19.00	Mittermarbach	Hl. Messe
Do. 17.04. Gründonnerstag	18.15 19.00	Hohenkammer Hohenkammer	Beichtgelegenheit Hl. Messe zum letzten Abendmahl
Fr. 18.04. Karfreitag	9.00 10.00 15.00 19.30	Hohenkammer Hohenkammer Hohenkammer Hohenkammer	Beichtgelegenheit Kinderkreuzweg Karfreitagsliturgie anschl. Beichtgelegenheit Taizé-Gebet
So. 20.04. Ostersonntag	5.30 10.30	Hohenkammer Hohenkammer	Osternacht mit Speisenweihe Festgottesdienst mit Speisenweihe
Mo. 21.04. Ostermontag	9.00 10.00	Hohenkammer Hohenkammer	Hl. Messe Kindergottesdienst im Pfarrsaal

Pfarrei St. Martin, Kirchdorf			
So. 13.04. Palmsonntag	10.30	Kirchdorf	Hl. Messe mit Palmweihe
Do. 17.04. Gründonnerstag	19.00	Kirchdorf	Hl. Messe zum letzten Abendmahl
Fr. 18.04. Karfreitag	10.00 10.30 15.00	Palzing Kirchdorf Kirchdorf	Kreuzwegandacht Beichtgelegenheit Karfreitagsliturgie anschl. Beichtgelegenheit
Sa. 19.04. Karsamstag	9.00 21.00	Kirchdorf Kirchdorf	Beichtgelegenheit Osternacht mit Speisenweihe
So. 20.04. Ostersonntag	09.00	Kirchdorf	Festgottesdienst mit Speisenweihe
Mo. 21.04. Ostermontag	9.00 10.00 10.30	Kirchdorf Palzing Nörting	Hl. Messe Wortgottesfeier Hl. Messe

Gottesdienste können sich unter Umständen immer noch kurzfristig ändern.
Bitte unbedingt die aktuelle Gottesdienstordnung beachten.

„Pilger der Hoffnung“ – das Heilige Jahr 2025

Die Ursprünge der Heiligen Jahre gehen bis in das Jahr 1300 zurück, in dem Papst Bonifaz VIII. das Jahr ausrief, das zunächst nur für die Römer gedacht war. In der Einberufungsbulle, die den Beginn auf den 22. Februar 1300 datiert, sind allerdings noch nicht die Begriffe „Heiliges Jahr“ oder „Jubiläum“ verwendet worden. Der Rhythmus der Heiligen Jahre war von Beginn an Schwankungen unterworfen. Bonifaz VIII. legte ihn auf alle 100 Jahre fest, schon bald folgten Änderungen auf einen Abstand von 50 und 33 Jahren. Papst Paul II. legte 1470 endgültig den Rhythmus auf 25 Jahre fest.

Das Heilige Jahr 2025 in Rom wird unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ stehen und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet.

Das vom italienischen Künstler Giacomo Trivisani entworfene Jubiläumslogo zeigt vier stilisierte Figuren, die die gesamte Menschheit repräsentieren und aus allen Ecken der Erde kommen. Sie umarmen sich, um die Solidarität und Brüderlichkeit zu zeigen, die alle Völker vereinen sollten. Die rauen Wellen unter den Figuren symbolisieren die Tatsache, dass die Pilgerreise des Lebens in ruhigen Gewässern nicht immer reibungslos verläuft. Der Anker ist ein Symbol der Hoffnung. Das dynamische Kreuz Christi beugt sich der Menschheit entgegen, lässt uns nicht allein, sondern streckt sich zu uns aus, um die Gewiss-



heit seiner Gegenwart und die Sicherheit der Hoffnung zu bieten.

Für das Jubiläumsjahr wurde auch eine Hymne „Pilgrims of Hope“ von Pierangelo Sequeri mit Musik von Francesco Meneghello geschrieben. Das Dikasterium für Evangelisierung hat bereits den Kalender der wichtigsten Veranstaltungen mit dem Heiligen Vater für verschiedene Gruppen veröffentlicht, die am 24. und 26. Januar mit der Feier des Jubiläums der Welt der Kommunikation begannen und am 14. Dezember mit dem letzten Jubiläum der Gefangenen enden, denen Papst Franziskus besondere Aufmerksamkeit schenkt.

Die Stadt Rom rechnet für 2025 mit rund 45 Millionen Pilgern und Besuchern. Für das Heilige Jahr 2025 hatte Papst Franziskus festgelegt, dass es mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom durch die päpstliche Verkündigungsbulle

(oder Pontifikalbulle) am 24. Dezember 2024 verkündet wird und somit beginnt. Grundlegende Elemente der Heiligen Jahre sind die Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der Heiligen Pforten in den vier Patriarchalbasiliken (Petersdom, Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern und Lateran).

Das Heilige Jahr soll nicht nur in Rom, sondern in Kirchen auf der ganzen Welt begangen werden.

Dazu hat unser Erzbischof Reinhard Kardinal Marx in unserem Erzbistum neben dem Münchner Dom noch sechs weitere Jubiläumskirchen benannt.

Diese sechs Jubiläumskirchen sind:

- **Jesuitenkirche St. Michael** (Dekanat München-Mitte)
- **Wallfahrtskirche Maria Eich** (Dekanat München-Südwest)
- **Wallfahrtskirche Maria Birkenstein** (Dekanat Miesbach)
- **Wallfahrtskirche Maria Eck** (Dekanat Traunstein)

· **Wallfahrtskirche Maria Birnbaum**

(Dekanat Dachau)

- **Basilika Hl. Kreuz, Scheyern** (Dekanat Freising)

In den Jubiläumskirchen kann ein Ablass erlangt werden. Für das Heilige Jahr 2025 gibt es einen bestimmten Jubiläumsablass: Alle Gläubigen, die nach Empfang des Bußsakramentes und der Heiligen Kommunion sowie gemäß den Intentionen des Papstes beten, können aus dem Schatz der Kirche einen vollkommenen Ablass erlangen. Es genügt bereits, andächtig eine der genannten Jubiläumskirchen oder den Münchner Dom zu besuchen und dort während einer angemessenen Zeitspanne in eucharistischer Anbetung und Meditation zu verweilen. Das Gebet soll mit dem Vaterunser, dem Glaubensbekenntnis und einer Anrufung Mariens, der Muttergottes, abschließen.

In diesem Rahmen unternimmt unser Pfarrverband eine Fußwallfahrt nach Scheyern, am 4. Mai siehe folgende Seite.



Eucharistische Anbetung

**Einfach schweigend – betend – singend
vor dem Herrn sein, Kraft schöpfen – Ruhe finden**

Jeden 1. Donnerstag im Monat
um 19 Uhr in der Filialkirche St. Sylvester Schlipps



FUSSWALLFAHRT
ZUM FEST
KREUZAUFFINDUNG
NACH SCHEYERN

4. Mai 2025

**Einladung zur Fußwallfahrt
von Freising nach Scheuern am Sonntag, 4. Mai 2025**

Veranstalter: Stadtkirche Freising

Leiter der Wallfahrt: Diakon Peter Burghardt

Die Wallfahrt besteht aus 3 Teil-Strecken:

- 07.30 Uhr Treffpunkt/Abmarsch in Freising – Neustifter Kirche
13.30 Uhr Abmarsch an der Kirche in Aiterbach
17.30 Uhr Abmarsch nach Scheuern (ab Sportgaststätte/Illmünster)
19.00 Uhr Pilgertagesdienst Scheuern

Die Wallfahrtsstrecke ist so geplant, dass wir fast ausschließlich Feld- und Waldwege benutzen werden

Anmeldung bitte bis spätestens 27. April 2025

Anmeldeformulare liegen in den Kirchen am Schriftenstand aus

Anmeldung: Renate Burghardt, Platschkyweg 4, 85356 Freising, Tel: 08161/21877

Liebe Pfarrverbandsangehörige, auch wir wollten heuer zum Heiligen Jahr eine Wallfahrt zur Jubiläumskirche nach Scheuern unternehmen. Da der organisatorische Aufwand hierfür ziemlich hoch ist und die Gläubigen auch nicht mehr werden, haben wir beschlossen uns der Stadtkirche Freising anzuschließen.

Für uns bietet es sich an, ab Aiterbach (13.30 Uhr), oder auch ab Illmünster (17.30 Uhr) mitzugehen.

Dazu ist aber bitte unbedingt auch eine Anmeldung in Freising nötig.

Wer nicht so gut zu Fuß ist, kann natürlich auch nur am Pilgertagesdienst teilnehmen.
Wer einen Fahrdienst braucht, meldet sich bei den jeweiligen Pfarrgemeinderäten oder im Pfarrbüro.

Anfangszeiten der Gottesdienste

Immer wieder erreichen mich Anfragen, ob wir Gottesdienste zu anderen Zeiten beginnen lassen könnten. Im speziellen Fall betraf diese Anfrage in erster Linie die Werktagsgottesdienste in Allershausen.

Als nun das neue große Dekanat Freising errichtet wurde, konnte ich mein Amt als Stellvertretender Dekan des Dekanats Weihenstephan (jetzt von Freising geschluckt) an einen Anderen abgeben. Somit hatte ich auch nicht mehr so viele verpflichtende Nachmittagstermine. Ich erinnerte mich an die Anfragen, die schon Jahre zuvor an mich herangetragen worden waren und dachte, was ich für eine gute Tat vollbringe, wenn ich nun dem Wunsch der Antragsteller nachkomme und die Anfangszeiten der Werktagsgottesdienste in der Pfarrei Allershausen von 19 Uhr auf 18 Uhr verlege. Gesagt, getan – und schon prasselten die Einwände auf mich hernieder.

„Bei uns geht das überhaupt nicht ...“, „Können wir nicht bei 19 Uhr bleiben?“ – so tönte es vor Allem aus den Allershausener Filialgemeinden, so dass dann in den ersten Monaten des Jahres so ein richtiges Durcheinander entstand. Mittlerweile meldeten sich auch die Kirchdorfer zu Wort, die ihren Vorabendgottesdienst am Samstagabend gerne bereits um 18 Uhr hätten. Die Quintessenz ist nun, eine durchsichtige Ordnung wiederherzustellen.

Deshalb gilt **ab der Zeitumstellung Ende Oktober folgendes:**

- Prinzipiell beginnen alle Abendgottesdienste in Hohenkammer um 19 Uhr.
- Alle Werktagsgottesdienste im gesamten Pfarrverband beginnen um 19 Uhr.
- Die Samstagvorabendgottesdienste der Pfarreien Allershausen und Kirchdorf beginnen um 18 Uhr.

Ihr Pfarrer Hermann Schlicker

Krankenkommunion

„Die Seelsorger sollen darum bemüht sein, dass den Kranken und älteren Menschen häufig ... Gelegenheit zum Empfang der Eucharistie geboten wird ...“

So empfiehlt die kirchliche Ordnung die „Feier der Krankensakramente“. Das heißt, dass auch Menschen die Heilige Kommunion gebracht wird, die selber nicht mehr in der Lage sind, am Gottesdienst teilzunehmen. Ältere und kranke Menschen können so an der Gottesdienstgemeinde und ihrer sonntäglichen Versammlung Anteil bekommen und erfahren Hilfe und Stärkung.

Wer die Krankenkommunion zu Hause empfangen möchte, bitte über die Angehörigen in den Pfarrbüros Allershausen, Tel. 08166/7645, Pfarrbüro Hohenkammer, Tel. 08137/5023 oder Pfarrbüro Kirchdorf an der Amper, Tel. 08166/1897 melden.

Firmung im Pfarrverband 2025 „on fire“

In diesem Jahr werden wir nur in Kirchdorf und Allershausen das Fest der Firmung feiern. Am Freitag, den 27. Juni 2025 wird Official Peter Förster in Kirchdorf 19 Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden und in Allershausen werden 20 Jugendliche gefirmt. Dankenswerterweise wird uns der Firmspender in Allershausen am 3. Juni besuchen, um mit den jungen Leuten ins Gespräch zu kommen und sich schon im Vorfeld kennenzulernen.

In jeweils drei Gruppen bereiten 11 Gruppenleiterinnen die Jugendlichen auf das Sakrament vor. In den Gruppenstunden werden sowohl religiöse Themen besprochen, wie auch über Gott und die Welt diskutiert. Mit Feuereifer sind unsere jungen Christen bei der Vorbereitung dabei und bringen sich auch immer wieder in den Gottesdiensten mit selbst formulierten Texten und als Lektoren ein.

Alle zusammen haben einen Jugendkreuzweg in Kirchdorf besucht und werden auch eine Maiandacht am 22. Mai in Allershausen musikalisch gestalten. Hierzu ergeht eine herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen. Die Ju-

gendlichen werden sich bestimmt freuen, wenn der Pfarrverband regen Anteil an ihrem Tun nimmt.

Im März war auch noch der Vortrag des Gefängnisinsorgers Gemeindefereferent Stephan Kaupé, der sehr anschaulich und interessant aus seinem Tätigkeitsbereich erzählte und alle Fragen der Jugendlichen beantwortete.

Ebenso bekamen die Firmlinge die Möglichkeit, selbst Kreuze aus Glas zu gestalten, um eine handgemachte Erinnerung an diese Zeit zu haben.

Im Mai werden wir dann auch das Fest der Versöhnung – die Beichte – zusammen feiern und kurz darauf ist der große Tag schon da.

Andrea Schütze



Segensgottesdienst für Paare am 15. Februar



Schon in der Messe am Sonntag zuvor hatte Pfarrer Schlicker, zusätzlich zur Ankündigung im Kirchenblatt, noch einmal ausdrücklich zum Segensgottesdienst für Paare, „verliebt, verlobt, verheiratet, oder sonst noch was“, eingeladen. Ob frisch verliebt, langjährig verheiratet oder einfach in tiefer Verbundenheit miteinander. Seien es Mutter und Tochter, zwei Freundinnen, zwei Freunde, Vater und Kind, Oma und Enkel/in – nicht nur Ehepaare sollten sich angesprochen fühlen, sondern alle Paare, die sich in irgendeiner Form zusammengehörig fühlen und diese Gemeinschaft unter Gottes Schutz und Segen stellen wollten.

Und so war die liebevoll geschmückte Kirche am Samstag nach dem Valentinstag recht gut besucht. Diakon Regler sprach in seiner Predigt über die tiefe-

re Bedeutung des Valentinstages und ermutigte die Anwesenden, ihre Liebe stets aufs Neue bewusst zu leben und zu pflegen.

Nach dem Schlussegen konnten die Paare nach vorne treten, um von Pfarrer Schlicker oder Diakon Regler mit sehr persönlichen, herzlichen Worten gesegnet zu werden – ein berührender Moment, der viele sichtlich bewegte.

Im Anschluss waren alle eingeladen, bei einem Glas Sekt auf die Liebe anzustoßen.

Dieser Segensgottesdienst war eine wunderbare Gelegenheit, sich der Liebe, die man empfangen darf und selbst empfindet, wieder bewusst zu werden, Dankbarkeit zu verspüren und sich durch Gottes Segen gestärkt zu fühlen.

GSp, Foto: A. Schütze, U. Stumpe





Die Erstkommunionkinder aus Allershausen

Bratek Anika, Ciccarella Theresa, Fröb Charlotte, Gallego Pérez Xavier, Geisler Felix, Haas Jonas, Hagn Magdalena Marie, Hermle Dominik, Idahosa Harry, Krach David Tobias, Krach Jakob Alexander, Krain Simon Martin, Kratzl Franziska, Leißler Marlene, Maier Marie, Mayer Nora, Metz Elisabeth Christina, Mitsching Daniel, Murgott Natalie Viktoria, Muth Johanna Sophia F., Obermeier Jakob, Obermeier Felix Peter, Ott Sofia Juliana, Picon Delgado Taygo, Popp Viktoria Maria, Popp Felix Korbinian, Popp Manuel, Psariais Emilia, Reischl Leander Martin, Schreiber Jonas Anton, Schuhbauer Laura, Schuhbauer Theresa, Sommerer Anna-Lena, Staudinger Maximilia, Streitberger Manuel Maximilian, Stroh Antonia, Wolf Sophia, Wurmseher Jakob Josef.

Die Allershausener Firmlinge



Bail Helena, Bail Sophia, Ediba Bernard
Joel-Kevin, Gewalt Annie, Göbel Max
Leopold, Göttle Lena, Hagn Simon,
Heinrich Felix, Kauth Lena-Marie,
Mayr Raphael, Metz Leonhard, Peonio
Gabriele, Stadler Leonie, Stockinger
Jakob, Streich Hannah, Tumul Isabella
Sona, Ulbricht Emilia, Vasold Ramona,
Westenrieder Laura, Wolf Sebastian.

Impulstext zur Firmung

Firmung – Brennglas für den Glauben

Erkennen,
was wichtig ist,
was Halt gibt.
Erkennen,
was überflüssig ist,
was Kraft raubt.
Brennen für
Jesus Christus.
Für sein Reich,
für den Frieden aller,
für Gerechtigkeit und Liebe.
On fire sein.

Heidi Rose

Palmbuschen und Osterkerzen

In Allershausen findet die Palmweihe und der Palmbuschenverkauf am Palmsonntag dieses Jahr am Kirchplatz statt. Zu den Gottesdienstzeiten werden Osterkerzen verkauft und Palmbuschen gegen Spende abgegeben. Übriggebliebene Palmbuschen werden nach dem Gottesdienst am Palmsonntag in der Kirche belassen und können dort gegen eine freiwillige Spende mitgenommen werden.

Sternsinger

Am 8. Februar öffnete der Jugendtreff Allershausen wieder seine Pforten für unsere Sternsinger. Mittlerweile zur liebgewonnen Tradition geworden, kommen hier nochmal alle Königinnen und Könige aus Allershausen nach getaner Arbeit zusammen, um gemeinsam Kuchen zu schlemmen, die Sternsingertage Revue passieren zu lassen und vor allem um gemeinsam Zeit zu verbringen und Spaß zu haben!

Ein herzliches Dankeschön an Michaela und Ludwig vom JuT, die uns wieder ihre Räume und Ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben!

Erfreulicherweise ist die Gruppe unserer Kronenträgerinnen und -träger in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen, sodass wir nun zu 25 Kindern und Jugendlichen sagen können: „Liebe Sternsinger, vielen Dank! Ihr wart super! Auch von langen Wegen oder Regen habt ihr Euch nicht abhalten lassen, den Segen von Haus zu Haus zu tragen.“



Insgesamt 3269 Euro konnten für die Aktion Dreikönigssingen gesammelt und damit verschiedene Projekte zur Stärkung der Kinderrechte unterstützt werden.

Zu guter Letzt auch noch vielen Dank an das Kinderhaus „Fridoline“, das den Betrag auf 3500 Euro aufgestockt hat! Wir freuen uns schon auf die nächste Sternsingeraktion!

*Andrea Göttle, Simone Hermle und
Carina Hilger-Stockinger*

Einladung zum Kinderkreuzweg

am Kalvarienberg in Aiterbach

wann: 18. April 2025 um 10.30 Uhr
wo: Kalvarienberg in Aiterbach,
bei jedem Wetter.
Treffpunkt Maibaum

Bitte wetterfeste Schuhe anziehen!

P.S. Bitte bringe einen blühenden
Zweig oder eine Blume mit.





Ein Abend des Dankes an unsere Ehrenamtlichen

Die Pfarrei hat sich im Januar mit einem besonderen Abend bei all jenen bedankt, die das Gemeindeleben mit ihrem ehrenamtlichen Engagement bereichern. Ohne diese tatkräftige Unterstützung – sei es in der Liturgie, der Organisation von Veranstaltungen, der Pflege der Kirche, dem Kirchenchor oder in vielen anderen Bereichen – wäre das kirchliche Leben nicht dasselbe.

Da auch der Pfarrgemeinderat ehrenamtlich wirkt und diesen Abend natürlich ebenfalls genießen sollte, ist es schon lange Tradition, dass sich die Pfarrgemeinderäte aus Allershausen und Kirchdorf gegenseitig aushelfen, wenn der Danke-Abend ansteht. Das

verstehen wir als ein schönes Zeichen der gegenseitigen Wertschätzung und Gemeinschaft.

Vielen Dank, liebe Kirchdorfer! Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre und kommen genauso gern zu Euch, wie wir Euch gerne bei uns haben!

Die Allershausener



Der Holzwurm in der Allershausener Pfarrkirche

Seit Jahren treibt der Holzwurm in der Pfarrkirche St. Josef sein Unwesen. Nun ist es Zeit geworden, ihm zu Leibe zu rücken. Dies nehmen wir mit Hilfe der Firma Binker in der Woche vom 5. bis 9. Mai 2025 in Angriff.

Deswegen bleibt die Pfarrkirche in dieser Zeit geschlossen. Rosenkranz und

Gottesdienst am Mittwoch, den 7.5. abends fallen aus. Der Weg-Gottesdienst der Erstkommunikanten wird nach Hohenkammer verlegt.

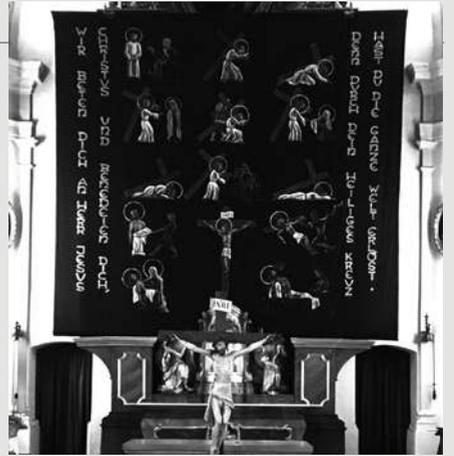
Wir danken für Ihr Verständnis!

*Im Namen aller Verantwortlichen
Ihr Pfarrer Hermann Schlicker*

Spendenaufruf Fastentuch

Schon im dritten Jahr haben wir nun auf das imposante „Hunger“-Tuch der Allershausener Pfarrkirche verzichten müssen. Der Stoff, auf dem der Kreuzweg unseres Herrn aufgemalt ist, ist so brüchig geworden, dass bei einer erneuten Benutzung der Stoff an vielen Stellen zerreißen würde. Deshalb hat sich die Kirchenverwaltung bereits darum bemüht, das Fastentuch restaurieren zu lassen. Doch das kostet! Die vorliegende Schätzung einer Instandsetzung beläuft sich auf fast 8.000 Euro. Wir bitten weiterhin um Spenden auf das Spendenkonto: IBAN: DE88 7005 1003 0000 0601 60, BIC: BYLADEM1FSI. Das Kennwort für das Leidens Tuch ist: „Spende Fastentuch“.

Schon im Voraus sagen wir Ihnen für jegliche Spende für das Leidens-/Fastentuch ein herzliches Vergelt's Gott! Im Namen des ganzen Pfarrverbandes Allershausen
Ihr Pfarrer Hermann Schlicker



Allershausener Kirchendach wieder in Ordnung

Sturmschäden, Hagel und der Zahn der Zeit haben über Jahrzehnte dem mächtigen Dach der Pfarrkirche St. Josef gehörig zugesetzt. Nachdem die Firma Mertl bereits mit der Drohne Aufnahmen davon an die Kirchenverwaltung geliefert hatte, stellten sich die Schäden vor Ort gravierender dar, als man erwartet hatte. So zogen sich die Arbeiten im Februar mit einem „Riesenschwenkarmmonster“ (Bild) mehr als eine ganze Woche hin, da die Firma Schindeln nachbestellen musste, weil die geschätzte Anzahl nicht gereicht hat. Fazit des Fachmanns: Ungefähr zehn Jahre wird das Dach womöglich noch halten, doch dann wird eine Komplettanierung fällig sein.



Pfarrversammlung: Neue Kirchenverwaltung stellt sich vor

Zur Pfarrversammlung begrüßte Pfarrer Hermann Schlicker zahlreiche Gemeindemitglieder und nutzte die Gelegenheit, die neu gewählte Kirchenverwaltung vorzustellen. Er dankte den Mitgliedern für ihre Bereitschaft, dieses verantwortungsvolle Amt zu übernehmen und wünschte ihnen viel Kraft und Gottes Segen für ihre Aufgaben.

Neben dem neu- und wiedergewählten Kirchenpfleger Bernhard Kreitmair, der weiterhin für die finanziellen und organisatorischen Belange der Pfarrei mitverantwortlich sein wird, werden in den kommenden 6 Jahren (Foto von links) Helmut Zwinger, Johann Kirsch, Max Danner, Margreth Wurmseher und (nicht auf dem Foto) Benjamin Hermann die Geschicke der Pfarrei mitbestimmen. Nach Stimmenanteil wurden zu Ersatzleuten bestellt: Klaus Debes, Stanislaw Wolanin und Josef Kortus.

und Max Raith für 18 Jahre Zugehörigkeit, Hubert Vogl wurde für 24 Jahre und Rudi Held für beeindruckende 30 Jahre treuen Dienst in der Kirchenverwaltung geehrt.

Besonders bewegend war der Moment, als Pfarrer Schlicker auch des verstorbenen ehemaligen Kirchenpflegers Ralf Josephs gedachte, der vor drei Jahren verstarb. Mit den Worten „ein Dank hinüber in die Ewigkeit“ würdigte er dessen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde und brachte seinen Dank zum Ausdruck.

Ein Rückblick in Bildern erinnerte anschließend an die vielen Aktivitäten und Ereignisse, die das Leben der Pfarrei prägten – liturgische Feiern, soziale Projekte und gesellige Veranstaltungen.

Auch die Ministranten blickten auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Neben ihrem wichtigen Dienst am Altar standen



Mit großer Wertschätzung wurden auch die ausgeschiedenen Mitglieder der Kirchenverwaltung verabschiedet. Ihnen wurde für ihr langjähriges Engagement mit Urkunden gedankt. Anton Wörmann und Anton Reichbauer, beide leider nicht anwesend, erhielten eine Ehrenurkunde für 12 Jahre, Maria Westermeier

gemeinsame Ausflüge, Schulungen und kreative Aktionen auf dem Programm. Abschließend hatten die Besucher Gelegenheit, Fragen zu stellen, Lob oder Kritik anzubringen. Pfarrer Schlicker, Diakon Layko, sowie Kirchenpfleger Kreitmair standen gerne Rede und Antwort.
Text und Bild: GSP

Spendenaktion Fastensuppe

Zusammen mit der Pfarrversammlung, die traditionell immer am ersten Fastensonntag abgehalten wird, fand auch dieses Jahr wieder unsere Aktion „Fastensuppe“ statt. Verschiedene Gemüsesuppen werden, auch das ist mittlerweile Tradition, von unserer Mesnerin mit ihren Ministranten, daneben von der „Suppenabordnung“ des Pfarrgemeinderates, sowie, und das ist neu, von einer einzelnen Amperdom-Engel-Suppenköchin, zubereitet.

Der Pfarrsaal war gut besetzt, an diesem frühlingshaften Sonntagmittag, das Suppengeschäft florierte und so konnten am Ende runde 200 Euro Reinerlös dem Spendenkonto für die Restaurierung unseres Fastentuches gutgeschrieben werden.

Ein herzliches Dankeschön an all jene, die in irgendeiner Form tatkräftig mitgeholfen, oder unser Spendenkörbchen gefüllt haben.



Filialkirche St Brictius Aiterbach

Ende letzten Jahres verabschiedeten wir unsere beiden Mesner Katharina Nieder und Josef Berchtold mit einem feierlichen Gottesdienst in der Aiterbacher Kirche.

Wir danken ihnen für ihren langjährigen Mesnerdienst.

Im selben Gottesdienst wurde die neue Mesnerin Josefa Heigl in ihr Amt eingeführt. Die Kirchengemeinde wünscht ihr viel Freude und Gottes Segen.

Die Kirchenverwaltung Aiterbach



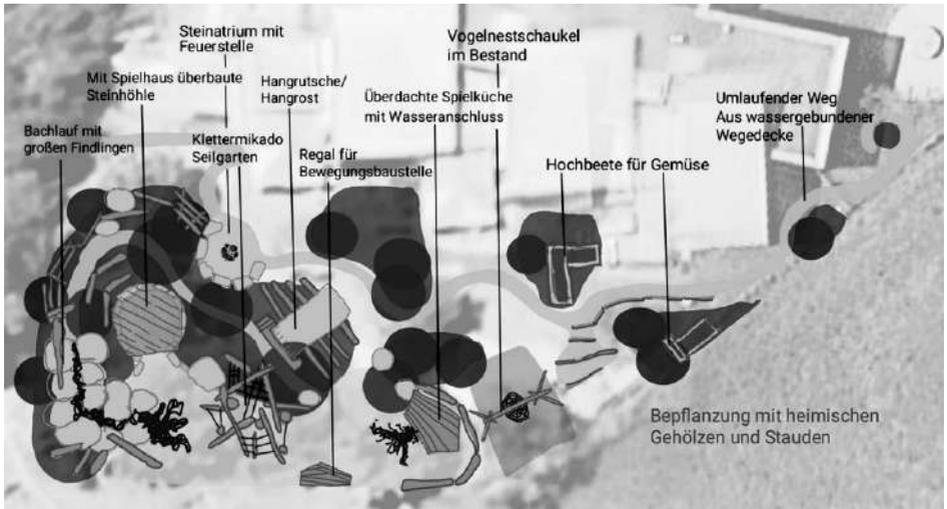
Verabschiedung unserer Kirchenpflegerin in Leonhardsbuch

Im Rahmen des Filialgottesdienstes wurde am 28. Februar 2025 die ehemalige Kirchenpflegerin Maria Westermeier gebührend verabschiedet. Pfarrer Hermann Schlicker hatte eine offizielle Urkunde vom Erzbischöflichen Ordinariat dabei und den Inhalt bekannt gegeben, bevor er diese feierlich überreichte. Frau Maria Westermeier war 18 Jahre in der Kirchenverwaltung Leonhardsbuch tätig, davon 12 Jahre als Kirchenpflegerin. Für ihren unermüdlichen Einsatz während der Kirchenrenovierung sparte Pfarrer Schlicker nicht mit Lob: „Maria Westermeier ist die Seele dieser schönen Kirche und kümmert sich seit über drei Jahrzehnten um die Belange der Filialkirche St. Leonhard. Als Mesnerin wird sie uns Gott sei Dank noch erhalten bleiben.“ Zum Dank überreichte Frau Seitz im Namen der KV Leonhardsbuch und



der Filialgemeinde ein Blumenpräsent. „Der kleine Umtrunk nach dem Gottesdienst ist ein schöner Abschluss gewesen“, meinten die vielen anwesenden Kirchenbesucher, die Mitglieder der Kirchenverwaltung und vor allem Frau Westermeier.

Kirchenverwaltung Leonhardsbuch



Kindergarten St. Josef bekommt einen neuen Garten – Gemeinschaftsprojekt mit der Kinderkrippe Fridoline

Eine große Veränderung steht bevor: Der Kindergarten St. Josef erhält gemeinsam mit der Kinderkrippe Fridoline einen völlig neu gestalteten Garten! Dank des engagierten Einsatzes der Einrichtungsleitungen, der Verbundsleitung, der Gemeinde und der Unterstützung der Firma Gemeinsam Gestalten kann dieses wichtige Projekt nun umgesetzt werden.

Bereits im vergangenen November konnte die Gemeinde trotz der angespannten finanziellen Lage infolge des Hochwassers von der dringenden Notwendigkeit der Gartenumgestaltung überzeugt werden. Ein entscheidender Faktor für die Zustimmung war die Zusage, dass ein Großteil der Arbeiten durch Eigenleistung erbracht wird – ein echtes Gemeinschaftsprojekt.

Gemeinsam anpacken – Ihre Hilfe zählt!

Vom 10. April bis zum 9. Mai finden die Bauwochen statt, in denen Eltern, Gemeindemitglieder und alle Interessierten tatkräftig mithelfen können. Dabei sind keine Vorkenntnisse erforderlich – es gibt Aufgaben für jede Kraft und Fähigkeit. Ob Baggern, Sägen, Hämmern oder Schrauben – jede helfende Hand ist willkommen! Interessierte können sich direkt in die Helferliste eintragen, die im Foyer des Kinderhauses Ampergrund aushängt. Dieses ist werktags von 7:30 bis 17:00 Uhr geöffnet. Alternativ kann man sich auch per E-Mail unter jgerstner@ebmuc.de oder telefonisch unter **08166/994723** melden.

Doch nicht nur handwerkliche Hilfe ist gefragt: Auch Essens- und Kuchen Spenden zur Versorgung der Helfer sind eine wertvolle Unterstützung. Zudem sind Geldspenden von großer Bedeutung, um die Kosten weiter zu senken.

Als besonderes Dankeschön erhalten alle Spender ab 250 Euro eine Plakette, die gut sichtbar am Gartenzaun angebracht wird – ein bleibendes Zeichen für Ihre Unterstützung.

Ein Garten für die Zukunft – Nachhaltig und lebendig

Das Ziel ist es, den Kindern einen vielfältigen Lern- und Erlebnisraum zu schaffen. Im Sinne der Schöpfungsverantwortung wird ein nachhaltiger Garten entstehen: Es werden Bäume und Pflanzen gepflanzt, die nicht nur die Natur bereichern, sondern auch Lebensräume für Insekten schaffen.

100 Jahre Burschenverein Allershausen Tradition verbindet Generationen



Der Burschenverein Allershausen feiert sein 100-jähriges Bestehen – ein stolzes Jubiläum, das zeigt, wie lebendige Gemeinschaft und Brauchtum in unserer Region sind. Gegründet wurde der Verein Anfang des 20. Jahrhunderts als „Katholischer Burschenverein Allershausen“, um junge Männer zusammenzubringen, sie in ihrem sozialen Engagement zu stärken und Traditionen weiterzugeben.

Ein besonderes Ereignis in der Vereinsgeschichte war die Fahnenweihe im Jahr 1925 – ein Symbol für Zusammenhalt und gelebte Gemeinschaft. Genau 100 Jahre später wird diese Tradition fortgesetzt: In einem feierlichen Festakt und Gottesdienst erhält die Vereinsfahne eine neue Weihe und ein Ehrenband für die nächsten Jahrzehnte des Vereinslebens.

Dieses Projekt zeigt, wie viel wir gemeinsam bewegen können. Jede Form der Unterstützung – sei es durch Mitarbeit, Sach- oder Geldspenden – ist ein wertvoller Beitrag zur Zukunft unserer Kinder und unserer Umwelt.

Helfen Sie mit und werden Sie Teil dieses besonderen Projekts – denn gemeinsam gestalten wir die Zukunft!

Spenden unter dem Betreff „Gartenprojekt“ gerne an: Kath. Kirchenstiftung St. Josef, DE14 7509 0300 0002 1498 77

Heute engagiert sich der Burschenverein in vielfältiger Weise für Allershausen: vom Bau des Faschingswagens über die Bewirtung der Grillhütte an der Eislaufbahn bis hin zur Unterstützung des Nikolauses in der Adventszeit. Mit viel Herzblut und Teamgeist setzen sich die Mitglieder für lokale Projekte ein und tragen dazu bei, Tradition und Gemeinschaftssinn zu erhalten.

Dieses Jubiläum ist eine Gelegenheit, gemeinsam zurückzublicken, aber auch in die Zukunft zu schauen. Wir feiern mit euch vom 19.–23. Juni 2025.

Liebe Leserinnen und Leser, für mehr Infos und Neuigkeiten schaut auf der Homepage (www.bva-100jahr.de) oder dem Instagram Account (@burschenvereinallershausen) vorbei.

In diesem Sinne „Habedere!“ vom BV-Allershausen. Wir freuen uns auf Euch!



Erstkommunionvorbereitung

Für den Vorstellungsgottesdienst gestalteten die Kinder der Kommuniongruppe Puzzleteile, die dann als gesamtes Bild präsentiert wurden.

In den gemeinsamen Gruppenstunden wurden schon viele Themen erarbeitet. Besonders spannend war für alle die Kirchenführung, gestaltet von Lisa Wiener und Ursula Darnhofer. Dabei durften die Kommunionkinder in die verborgenen Winkel der Kirche eintauchen und erfuhren z. B. von den abgebildeten Heiligen, alten Fresken, dem Kirchenpatron und was es zum Beispiel mit der „versteckten Watte“ auf sich hat. Auch die Sakristei mit den speziellen Farben der Ministranten- und Pfarrerkleidung und den ansonsten verschlossenen Schubladen und dem Tresor war schon ein spannender Einblick. Beim nächsten Weggottesdienst dürfen wir auch noch die Kirchenorgel mit Frau Kratzl inspizieren und so auch noch die oberen Stockwerke der Kirche erkunden.



Herzlichen Dank dafür, dass ihr es uns ermöglicht habt, einen anderen Einblick in die Kirche zu erlangen.

Kommunionkinder Hohenkammer

Folgende Kinder bereiten sich in Hohenkammer auf die Erste Heilige Kommunion vor:

Bail Sarah, Brandstetter Quirin, Flurer Lena, Gadtke Antonia, Hermann Maximilian, Kern Felix, Loy Laura, Maier Lena, Neumaier Florian, Neumaier Luisa, Öttl Fabian, Seibold Anna, Schönberger Daniel, Walter Julia, Ziegltrum Thomas.

„Was wir Erwachsene suchen müssen, ist, das Kind so sehen zu können, wie Jesus es sah.“ Maria Montessori

Einladung

zum Kindergottesdienst
im Pfarrsaal

Thema: „Die Ostergeschichte“

Am Ostermontag, den 21.04.2025

Beginn: 10.00 Uhr bis ca. 10.30 Uhr

für alle Mädchen und Buben ab 0 Jahren, mit ihren Eltern

Alle Kinder, die kommen und mitmachen möchten, dürfen ganz individuell, spontan und ungezwungen mitwirken, die Ostergeschichte nachzuspielen.

Selbstverständlich freuen wir uns auch über Kinder, die erstmal nur zuschauen!

Gerne bereits vorab bei Interesse der WhatsApp Gruppe beitreten.

Hier gibt es weitere Informationen und Fragen können geklärt werden.



Ein Kind, das früh mit dem christlichen Glauben in Kontakt kommt, lernt einen wichtigen Baustein unserer Kultur und Geschichte kennen.

Altersgerecht, in kindlicher Sprache, wollen wir uns in diesem und zukünftigen Kindergottesdiensten in entspannter Atmosphäre mit verschiedenen Themenbereichen unseres Glaubens auseinandersetzen.

Barbara Hendl, Erzieherin,
Familiengottesdienst-Team der Pfarrgemeinde Hohenkammer

Verabschiedung langjähriger Ministranten

Bei der feierlichen Messe anlässlich des Patroziniums am 27.12.2024 verabschiedete Pfarrer Hermann Schlicker fünf langjährige Ministranten aus dem aktiven Ministrantendienst.

Eine Schar von 21 Ministranten war gekommen, um gemeinsam mit ihnen Gottesdienst zu feiern und Dank zu sagen.

Besonders bedanken möchten wir uns als Pfarrei bei Isabella Kunz und Robert

Mottinger für 12 Jahre, bei Ann Kathrin Wiener für 11 Jahre, bei Veronika Darnhofer für 9 Jahre und bei Simon Seibold für 6 Jahre Dienst am Altar.

Ihr wart wirklich eine Bereicherung für die Ministrantengemeinschaft und wir würden uns sehr freuen, euch auch in Zukunft ab und zu in der Sakristei oder im Gottesdienst zu sehen.



Palmbuschen

Der Pfarrgemeinderat aus Hohenkammer bindet auch heuer wieder Palmbuschen. Diese bieten wir am Palmsonntag vor der 9.00 Uhr Messe am Leichenhaus gegen eine Spende zum Erwerb an. Wir freuen uns auf zahlreiche Abnehmer.

Euer PGR



Verabschiedung und Neubeginn Kirchenverwaltung

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes wurden am 23. Februar die ehemaligen Kirchenverwaltungsmitglieder verabschiedet und die neuen Mitglieder der Pfarrei vorgestellt.

Die Kirchenverwaltung ist das Organ der Kirchenstiftung und wird von der Kirchengemeinde gewählt. Die Amtsperiode dauert 6 Jahre. Wichtige Aufgaben sind beispielsweise die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen an den kirchlichen Gebäuden, Verwaltung im Bereich des Personals der Kirchenstiftung und oftmals auch den Betrieb eines Kindergartens oder einer Kindertagesstätte. Dieses „Leistungsspektrum“ haben Herbert Hanrieder, Engelbert Wolf, Josef Gasteiger und Michael Popp innerhalb der Pfarrgemeinde Hohenkammer in selbstloser Weise abgedeckt! Sie übten ihr Amt zwischen 12 und 30 Jahren aus. An dieser Stelle sei in besonderer Weise Herbert Hanrieder gedankt, der das Amt des Kirchenpflegers 30 Jahre bekleidete. Er und die anderen Mitglieder der Kirchenverwaltung haben sich in ihrer „Amtszeit“ besonders durch mehrere Bauprojekte verdient gemacht. Zu diesen gehörten z. B. der Bau des Heizhauses, der Urnenwand, die Renovierung des Pfarrhofes oder das neue Ministrantenzimmer.

An dieser Stelle wünschen wir ihnen alles Gute und hoffen, dass sie auch in Zukunft weiterhin der Pfarrgemeinde verbunden bleiben. Im Gottesdienst wurde ebenfalls dem ehemaligen Kirchenverwaltungsmitglied Wolfgang Obermeier gedacht, der während der letzten Amtsperiode verstarb.

Nachdem im letzten Jahr bekannt wurde, dass die gesamte Kirchenverwaltung zurücktritt, lag es in den Händen von Pfarrer Schlicker und der ganzen Pfarrgemeinde, für dieses ehrenvolle und auch für die Pfarrei so wichtige Amt Personen zu gewinnen.

Dies ist ihm und allen Unterstützern vorbildlich gelungen.



Für die Kandidatur der Kirchenverwaltung konnten vier Personen gewonnen werden, dies sind: Cornelia Fischer (Schriftführerin), Sebastian Sailer (Kirchenpfleger), Florian Schiffelholz und Robert Pfleger. Engelbert Wolf hat sich dankenswerterweise noch für ein paar Jahre berufen lassen, um sein Wissen an die „Neuen“ weiterzugeben und den Übergang möglichst reibungslos zu gestalten.

Bei einem Stehempfang im Pfarrsaal bestand für die ganze Pfarrgemeinde die Möglichkeit zum Austausch und gegenseitigem Kennenlernen.

Der Pfarrgemeinderat wünscht den neuen Ehrenamtlichen viel Begeisterung und Ausdauer für ihr Amt und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Besuch der Wachszieherei Hipp

Am 15. Februar besuchten wir – hauptsächlich Personen aus der Pfarrgemeinde Hohenkammer – die Wachszieherei in Pfaffenhofen. Herr Hipp wies uns in seinem interessanten Vortrag auf die Geschichte der Wachszieherei hin.

Am Standort des Café Hipp am Unteren Hauptplatz wurden bereits 1610 Lebkuchen gebacken, Kerzen gezogen und Votivtafeln gefertigt. In diesem Jahr kam mit Thomas Riederauer aus Dießen am Ammersee der erste nachweisbare Lebzelter in die Stadt und begründete die nun schon über 400-jährige Tradition dieses seltenen Berufes in Pfaffenhofen. Seine Familie war über drei Generationen hier ansässig und im Laufe der Jahrzehnte wurde das Angebotspektrum der Pfaffenhofener Lebzelter immer größer.

Die Geschichte des Hauses Hipp erstreckt sich über 400 Jahre. Das Gebäude in Pfaffenhofen beherbergt heute neben einem Café auch ein Lebzelter- und Wachszieherei-Museum mit Exponaten dieses alten Handwerks. So finden sich

hier mehr als 300 Jahre alte Holzmodeln, Lebzelten-Formen und eine alte Kerzen-Handzugbank.

Herr Hipp zeigte uns zahlreiche historische Bilder. In der alten Wachszieherei erzählte er mit großer Leidenschaft viel Interessantes über die Wachsverarbeitung und die Herstellung von Votivgaben und Kerzen, die übrigens auch von unserer Kirche bezogen wurden.

Das geschichtsträchtige Haus am Unteren Hauptplatz ist auch die Wiege der weltweit bekannten Firma Hipp Babynahrung. Was hier Ende des 19. Jahrhunderts mit der Herstellung von Kinderbrei aus Zwiebackmehl in bescheidenen Räumen seinen Anfang nahm, entwickelte sich vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg rasant zum internationalen Marktführer für nachhaltig produzierte Baby- und Kindernahrung.

Die Wachszieherei ist jederzeit zu besichtigen.

Im Anschluss an den Vortrag konnten wir bei einem gemütlichen Ratsch die ausgezeichneten Kuchen im Café genießen.

PGR Hohenkammer



Lichtbildervortrag zum Thema: „Frauentragen und Seelenwecken“

Einen recht unterhaltsamen und informativen Vortragsabend zum Thema religiöses Brauchtum im Landkreis Freising bescherte uns der Kreisheimatpfleger Dr. Bernd Feiler im Januar. Viele der Bräuche waren den Zuhörenden bekannt und werden sogar in der Gemeinde Hohenkammer praktiziert und so entspannt sich recht schnell eine lebhafte und spannende Diskussion zwischen dem Referenten und den Zuhörenden. So kennen viele die Georgskapelle in Pelka auch als Schimmelkapelle. Der Sage nach geriet in früheren Zeiten ein Schimmel in das Gotteshaus und trat beim Rückwärtsgehen so unglücklich gegen die Tür, dass diese sich schloss und das Tier in Gefangenschaft elend verdurstet und verhungert ist. Derartige Geschichten gibt es von zahlreichen Kirchen und Kapellen, eine der bekanntesten ist die Schimmelkapelle in Enzelhausen.



Der jahrhundertealte Brauch des Frauentragens im Advent, d.h. die Weitergabe einer Statue der schwangeren Maria von Haus zu Haus als Sinnbild für die Herbergssuche, wird auch im Landkreis Freising praktiziert. Ebenso gibt es in der Gemeinde Marzling noch die Klöpfelkinder, die in der Adventszeit von Haus zu Haus ziehen, singen und um milde Gaben bitten.

Auch das eindrucksvolle Schauspiel an Himmelfahrt, eine Christusfigur an einem Seil im Chorraum der Kirche nach oben zu ziehen, wird in einigen Kirchen des Landkreises durchgeführt, in einer Variante auch in der Pfarrkirche Hohenkammer (s. Titelbild).

Der Bericht von Dr. Feiler zog sich durch das ganze Kirchenjahr und weil der Abend für alle Bräuche gar nicht ausreichte, hoffen wir für das kommende Jahr auf eine Fortsetzung.

Faschingsfeier im Februar

Zu einem gemütlichen Faschingsnachmittag bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Torten kamen wir im Sportheim Hohenkammer zusammen. Damit die Unterhaltung nicht zu kurz kam, erging das Angebot an alle Besucher, sich an der „offenen Bühne“ zu beteiligen. Und so wurde ein lustiger Text vorgetragen und bei einem Gewinnspiel mit 100% Trefferquote hatten alle ihren Spaß.

Weltgebetstag 2025 Cook Inseln

Wie bereits seit vielen Jahren fand am ersten Freitag im März der Weltgebets-



tag statt. Christinnen der Cook Inseln, eine Inselgruppe im Pazifik, haben die diesjährige Gottesdienstvorlage gestaltet.

Zum Thema „wunderbar geschaffen“ erfuhren wir in der Andacht und dem

anschließenden Bildervortrag, wie Frauen auf den Cook Inseln leben, worauf sie besonders stolz sind, aber auch welche Schattenseiten das Inselleben kennzeichnen.

Im Anschluss daran gab es ein köstliches Menü mit Rezepten aus der Südsee.

Für die großzügige Kollekte bedanken wir uns ganz herzlich. Es werden mit dem Geld spezielle Projekte für Frauen auf den Cook Inseln gefördert.

Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen

- Freitag, 4. April um 19:00 Uhr, Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche Hohenkammer
- Donnerstag, 24. April um 18:00 Uhr, Stammtisch in der Alten Galerie Schloss Hohenkammer
- Mittwoch, 14. Mai um 19.00 Uhr, Maiandacht in St. Georg in Pelka mit anschließender Jahreshauptversammlung
- Donnerstag, 5. Juni, Ausflug nach Pfaffenhofen mit Stadtführung und Besuch der Wachszieherei Hipp. Bitte unbedingt bis 4. Mai bei Andrea Obermaier anmelden

Oarhocka am Karfreitag

In Hohenkammer ist es alte Tradition, dass die Ministranten am Karfreitag „oarhocka“ dürfen. Als Belohnung für ihren Fleiß das ganze Jahr über und vor allem in der Karwoche, in der sie auch fleißig „Ratschen“, wenn die Glocken stumm sind, dürfen die Minis am Karfreitag am Eingang der Kirche sitzen und Geld für ihre Kasse sammeln. Sie sitzen dort von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr und freuen sich natürlich, wenn Leute vorbeikommen und ihr Körbchen füllen.

Herzliche Einladung zum Kreativkaffee

Wir wollen gemeinsam für Ostern basteln, am Samstag, den **12. April 2025** (von 14 bis 17 Uhr) in der Baroneßvilla Hohenkammer. Materialien sind vorhanden, können jedoch auch gerne mitgebracht werden. Für das leibliche Wohl ist mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Tee gesorgt. Alle Altersgruppen sind herzlich eingeladen! Kinder unter 12 Jahren bitte in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern.

Ratschen, Stricken, Spielen

Unsere Treffen finden alle vier Wochen statt, jeweils um 14 Uhr im Sportheim Hohenkammer. Das nächste Treffen ist am Donnerstag, den **17. April 2025**. Interessenten sind immer herzlich willkommen!

Wirtshaussingen

Der nächste Termin für das Wirtshaussingen steht noch nicht fest. Dieser wird zu gegebener Zeit in der Presse und auf Plakaten veröffentlicht.

Kursleiter*in gesucht

Für einen Deutschkurs für Anfänger suchen wir eine/n Kursleiter*in, die Freude am Vermitteln von Sprachkenntnissen hat.

Nun wünschen wir Ihnen allen eine gesegnete Osterzeit und bedanken uns herzlich bei allen, die uns immer wieder helfen und unterstützen.

*Ihr Team der
Nachbarschaftshilfe Hohenkammer*



Mit der Fastenaktion 2025 rückt Misereor die Bewohner*innen von Teeplantagen in Sri Lanka in den Fokus. Der Misereor-Partner Caritas Sri Lanka-SEDEC unterstützt insbesondere Frauen dabei, ihre Talente zu entfalten und ein eigenes Einkommen zu erzielen, zum Beispiel mit Nähen, Weben oder einem eigenen Geschäft. So verbessern sie ihre Lebensbedingungen, soziale Teilhabe und schaffen sich Alternativen zur harten Arbeit auf den Teeplantagen. Unter dem Leitwort „Auf die Würde. Fertig. Los!“ ermutigt Misereor dazu, diesen Wandel zu fördern. Mit Ihrer Spende unterstützen auch Sie den Wandel – danke!

Spendenkonto IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 [fastenaktion.de/spende](https://www.fastenaktion.de/spende)

Kirchdorf



Die Erstkommunionkinder aus Kirchdorf

Apfelbeck Maja, Engel Philipp, Fischer Theresa, Krimmer Julia, Maier Sebastian, Mair Franz, Meister Magdalena, Nowak Sofie, Rupp Lukas, Rupp Jonas, Schindler Alina, Schmitz Konstantin, Sebald Luise, Wagner Ida, Winkler Chiara

Kinderchor sucht junge Sängerinnen und Sänger!

**Hast du Spaß am Singen
und bist 5 Jahre oder älter?
Dann komm zum
Kinderchor St. Martin.**

Unser Repertoire ist bunt gemischt:
Von kirchlichen Liedern für Andachten
und Taufen bis hin zu bayerischen Volks-
liedern ist alles dabei. Gemeinsam proben wir jeden Dienstag von 15:30 Uhr bis
16:00 Uhr im Pfarrhof in Kirchdorf.

Neugierig? Dann komm mal zu einer Probe oder melde dich
bei Melanie Schaller (0176/64749262).

Wir freuen uns auf dich!



Firmung in Kirchdorf

Unter dem Motto „On Fire“ bereiten sich in St. Martin Kirchdorf dieses Jahr folgende Jugendliche auf die Firmung vor. Xaver Bücking, Franziska Ehrl, Dominik Eichinger, Christina Günzkofer, Anton Hauzenberger, Arthur Kantenwein, Emilia Kollmannsberger, Lorenz Lohmeier, Carla Marras, Luitpold Mohr, Louisa Pelczer, Raphael Popp, David Reiser, Lucia Richter, Lina Schindler, Paula Schmid, Leana Schuler, Helena Siebler, Franziska Trost, Tobias Westermaier und Katharina Wildgruber. Begleiten werden sie auf ihrem Weg der Firmvorbereitung von Bianca Trost, Lavinia Wildgruber, Tina Schuler, Verena Westermaier und Melanie Schaller.



Werde Ministrant – sei dabei!

Hast du Lust, Teil einer tollen Gemeinschaft zu sein und den Gottesdienst aktiv mitzugestalten?

Dann werde Ministrant!

Unsere Ministranten treffen sich regelmäßig zu gemeinsamen Proben, spannenden Aktionen und einfach nur zum Ratschen. Ein besonderes Highlight ist der jährliche Ministrantenausflug, bei dem wir gemeinsam viel erleben.

Neugierig geworden? Dann komm einfach vor oder nach dem Gottesdienst in der Sakristei vorbei oder melde dich telefonisch bei unserer Mesnerin Melanie Schaller (0176/64749262).

Du bist dir noch unsicher? Du kannst auch gerne mal unverbindlich schnuppern. Wir freuen uns auf dich!



Unsere Pfarrei St. Martin Kirchdorf

In der katholischen Pfarrgemeinde Kirchdorf St. Martin ist noch einiges los: ein sehr aktiver Sozialkreis, ein engagierter Frauenbund, ein toller Chor, viele Ministranten, eine spürbare Verbundenheit der Kirchgänger und vieles mehr. Trotzdem leiden auch wir unter dem grundsätzlichen Vertrauensverlust der Amtskirche, unter der Überforderung der Hauptamtlichen durch die großen Strukturen, unter den weniger werdenden Ehrenamtlichen und Helfern, den kaum noch vorhandenen Jugendlichen und Kindern beim normalen Gottesdienst, unter Resignation und Abkehr.

Damit unsere Kirche lebendiger wird!

Der 2022 gewählte Pfarrgemeinderat hat sich ein Ziel gesetzt: Unsere Pfarrei St. Martin lebendiger zu machen, neue Ideen für kirchliche Feiern umzusetzen und unsere Pfarrkirche zu öffnen für neue Angebote. Dabei soll verstärkt auch an die Kinder und Jugendlichen gedacht werden.

Einiges Neues haben Sie in den vergangenen zwei Jahren schon erleben können:

Für die Gestaltung von Gottesdiensten haben wir neue Ideen umgesetzt, so zum Beispiel, dass die Kinder nach der Begrüßung gemeinsam zum Pfarrhof gehen, um in einer kindgemäßen Form zu feiern und dann zurückzukehren und im Zentrum der Gemeinschaft rund um den Altar das Vaterunser zu beten.

Die Ministranten haben nun einen regelmäßigen monatlichen Treffpunkt. Und es gibt mehr Begegnung nach den Gottesdiensten sowie Konzerte in der Kirche. Die Taizé-Abende (mit Gebeten und Lie-



dern) finden in einer vollen Kirche statt. Großen Anklang finden auch die besonders gestalteten Orte der Ruhe und Besinnung in der Advents- und in der Fastenzeit, der neue Büchertisch und die Kinder-Spiel- und Bastelecke.



Neu ist in diesem Jahr 2025, dass in der Kirche **Vorträge** angeboten werden. Zwei haben schon stattgefunden: zum Thema Sterben und zur Gestalt des Hl. Korbinian.

Mittwoch, 7. Mai, 19:00 Uhr, Kirche St. Martin, Kirchdorf

Heidi Schels: „Pubertät: Wenn ich mein Kind nicht mehr wiedererkenne“

Jeden Monat gibt es zudem nach einem Gottesdienst auch so genannte **Impulse**, die entweder zum Nachdenken oder die Gemeinde zum Mittun anregen sollen.

Nächster Impuls: Sonntag, 27. April, nach dem 10:30 Uhr-Gottesdienst

Unser Ziel: Das Gebäude Kirche soll so nicht nur sakraler Ort des Betens und des Gottesdienstes sein, sondern auch zentraler Anlaufpunkt für die Pfarrei, für die Gläubigen, aber auch für Interessierte aus Kirchdorf und Umgebung. Ein Ort der Stille, aber auch ein Ort der Begegnung für alle hier wohnenden Menschen.



Ihr Pfarrgemeinderat: Sylvia Nußstein, Melanie Schaller, Martina Schmitz, Birgit Obermayr, Franz Obermayr und Martin Nußstein. Begleitet vom Katholischen Kreisbildungswerk Freising, Ernst Fischer.

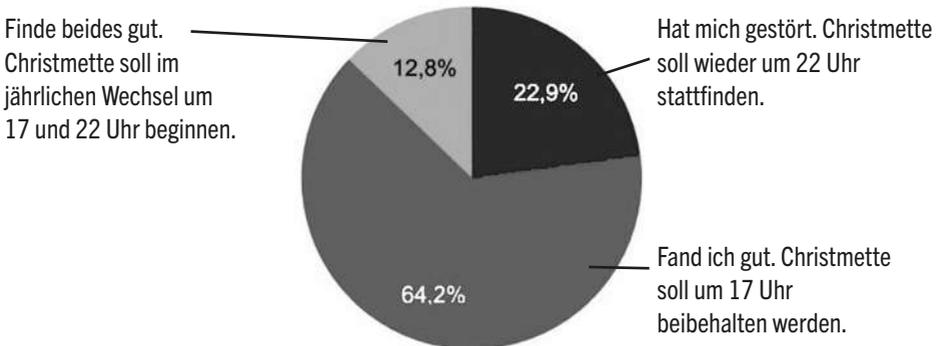
Kontakt: martin-nussstein@t-online.de

Umfrage zur Durchführung der Christmette 2024 um 17 Uhr

Der Pfarrgemeinderat Kirchdorf hat im Februar eine Umfrage in der Pfarrei durchgeführt, wie die Änderung der Uhrzeit der Christmette 2024 von 22 Uhr auf 17 Uhr empfunden wurde. Es war sowohl eine Online-Abstimmung über die Heimat-Info-App und Instagram sowie eine Papier-Abstimmung in der Pfarrkirche möglich. Es haben 179 Personen an der Umfrage teilgenom-

men. Der Pfarrgemeinderat wird das Meinungsbild in die künftigen Planungen einfließen lassen, um auch in Zukunft den Interessen der Pfarrgemeinde gerecht zu werden.

Die künftige Festlegung der Uhrzeit hängt auch von anderen Faktoren ab, wie z.B. die Abstimmung im Pfarrverband mit Allershausen und Hohenkammer.





Vortrag: „Kirchdorf vor 100 Jahren“ im Rathaus

Wie sah Kirchdorf vor 100 Jahren aus? Eine, die sich mit der Kirchdorfer Geschichte schon lange beschäftigt, ist die ehemalige Schulrektorin Frau Christa Stubenvoll. Auch heute noch erzählt sie Schulklassen davon. Und so erwuchs mit Renate Stiebing vom Frauenbund die Idee, doch auch einen Vortrag für interessierte Erwachsene anzubieten. Möglich wurde der historische Rückblick vor allem durch das enorme Engagement von Rudi Stiebing (1948–2017), der sich einst sehr hartnäckig auf die Suche nach alten Fotos und Erinnerungen begeben hatte. Die passenden Texte zu den Fotos suchte Rudi Stiebing aus der Chronik von Georg Völkl zusammen, von der nur noch sehr wenige Exemplare in Kirchdorf existieren. Ohne Stiebing's Geduld wäre ein wirklicher Schatz für Kirchdorf unwiederbringlich verloren gegangen. Sein Wunsch war immer, dass das umfangreiche Bildmaterial einmal der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird und dieser Wunsch ist ihm jetzt in Erfüllung gegangen. Die his-



torischen Fotos wurden von der Gemeinde Kirchdorf digitalisiert und konnten jetzt im rappelvollen Sitzungssaal des Rathauses einem breiten Publikum aus Jung und Alt präsentiert werden. Zahlreiche Erinnerungen wurden geweckt, viele ältere Kirchdorfer erinnerten sich an Gebäude, an Kirchdorfer „Originale“ aus der Nachkriegszeit und trugen selbst mit ihren Erzählungen zum Vortrag bei. Rund 120 Gäste waren der Einladung des Frauenbundes gefolgt, unter ihnen war auch Elisabeth Wolters, die Tochter der Stiebing's, die sich mit ihrer Mutter sehr freute, dass das Lebenswerk



ihres Vaters so eine Wertschätzung erfahren durfte. Der Frauenbund bedankt sich auf diesem Wege noch einmal ausdrücklich für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde bei Herrn Bürgermeister Uwe Gersbeck und seinen Mitarbeitern, die sofort bereit waren, Saal und Equipment für diese Veranstaltung zur Verfügung zu stellen und die Bilder zu digitalisieren. Der Frauenbund bot nach dem Vortrag Häppchen und Getränke auf Spendenbasis an. Es wurde großzügig gespendet, so dass der Frauenbund dann noch einen Betrag von 300 Euro zugunsten der Flüchtlingshilfe an Frau Stubenvoll übergeben konnte. Aufgrund der großen Nachfrage wird der Vortrag evtl. im kommenden Herbst oder Anfang 2026 wiederholt.

Ankündigungen vom Frauenbund:

Samstag, 12.4.25 und Sonntag, 13.4.

25: Verkauf von Palmbüschen und Osterkerzen in der Pfarrkirche St. Martin, Kirchdorf. Osterkerzen können außerdem an der Tankstelle Kaindl erworben werden.

Donnerstag, 1.5.2025, 19 Uhr:

Erste feierliche Maiandacht in der Pfarrkirche

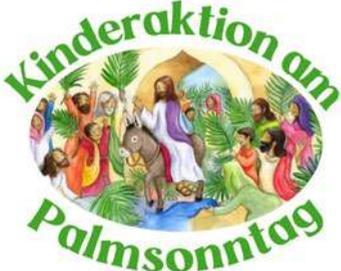
Dienstag, 6.5.2025, 19 Uhr:

Kochvorführung mit Frau Rosemarie Rauscher im Pfarrhof

„Leichte Gerichte für Frühjahr und Sommer“. Unkostenbeitrag 15 Euro. Anmeldung bei Renate Stiebing unter 08166/1884 oder 0175-3274278

Samstag, 17.5.2025, 14 Uhr:

Kaffeekränzchen im Pfarrhof



Kinderaktion am Palmsonntag

 13. April 2025
 9:00 Uhr
 Parkplatz Pfarrhof

Wir erleben gemeinsam die Palmbüschen-Weihe und gehen im Anschluss in den Pfarrhof. Dort erlebt ihr die Geschichte von Jesu Einzug in Jerusalem. Zum Vaterunser gehen wir in die Kirche und feiern dort die Hl. Messe mit.



Kinderaktion am Ostersonntag

 20. April 2025
 9:00 Uhr
 im Pfarrhof

Ihr hört und erlebt die Ostergeschichte. Zum Vaterunser gehen wir in die Kirche und feiern dort die Hl. Messe mit.

Bild von pngtree.com

Aus Dem hl. Evangelium nach Lukas

Lk 24,1-12

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab.

Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht.

Und es geschah, während sie darüber ratlos waren, siehe, da traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen:

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen.

Da erinnerten sie sich an seine Worte. Und sie kehrten vom Grab zurück und berichteten das alles den Elf und allen Übrigen. Es waren Maria von Magdala, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus, und die übrigen Frauen mit ihnen. Sie erzählten es den Aposteln. Doch die Apostel hielten diese Reden für Geschwätz und glaubten ihnen nicht. Petrus aber stand auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinenbinden. Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen war.

